

Kultur Forum Alte Werft

Hauptkanal rechts 72
26871 Papenburg
Tel. 04961/82-307
Fax 04961/82-349
kartenverkauf@papenburg.de
www.papenburg-kultur.de

Die neuen Abonnements

▶ Spielzeit 2017/2018

Sonntag, 29. Oktober 2017, 18:00 Uhr, Stadthalle**Onkel Toms Hütte / Gerold Theobalt nach Harriet Beecher Stowe****Schauspiel mit Musik**

Die moderne Variante von „Onkel Toms Hütte“ behandelt die Themen Ausbeutung, Menschenwürde und Emanzipation in der Erzählweise des zeitgenössischen Theaters. Vier junge inhaftierte Amerikaner unterschiedlicher Ursprungsnationalitäten gestalten das Stück unter der Leitung ihres Rehabilitierungshelfers Rutherford, der selbst den Onkel Tom spielt, und unter musikalischer Begleitung des lebenslänglich verurteilten Musikers Barney. Es werden Ausschnitte aus der Romanvorlage mit Alltagsszenen collagiert, die in der Gegenwart spielen. Das musikalische Spektrum des Abends reicht von traditionellen Gospels und Spirituals über Lieder aus der Bürgerrechtsbewegung bis hin zu neuen Songs, die Ron Williams eigens für dieses Stück komponiert hat.

*Tourneetheater Thespiskarren***Sonntag, 10. Dezember 2017, 18:00 Uhr, Stadthalle****Danceperados of Ireland****Irische Stepptanz-Show**

Die Begeisterung für irischen Stepptanz ist im Namen dieser Tanzshow festgeschrieben. Frei übersetzt heißt sie »die Tanzwütigen«. Die Musiker gehören zur Crème de la Crème des Irish Folk. Für die Choreographie ist der mehrfache „World Champion“ Michael Donnellan zuständig. Mit einer unter die Haut gehenden Multivision ist der Abend mehr als eine Tanzshow. Und es wird ohne Playback gearbeitet: Musik, Gesang und Stepptanz – alles live.

Sonntag, 28. Januar 2018, 18:00, Stadthalle**Hildegard von Bingen / Susanne Felicitas Wolf****Schauspiel mit Musik**

In filmähnlich dichten, kompakten Szenen zeichnet dieses Schauspiel die Vita einer außergewöhnlichen Frau, der Visionärin, Heilkundigen, Religionsphilosophin, Klostergründerin und Komponistin Hildegard von Bingen nach - eine charaktervolle Frau, die unbeirrbar mutig ihren sehr eigenen Weg verfolgte. Im Stück, das die wesentlichen Stationen dieser außergewöhnlichen Biographie einfängt, verschmelzen belegte biographische „Wirklichkeit“ und behutsam eingesetzte fiktionale Elemente zu einem faszinierenden Ganzen. Hildegard, eine Begnadete, Begabte, Lodernde verlangt sich und ihren Mitmenschen viel ab und agiert bis zuletzt unermüdlich, ungebrochen und hingebungsvoll. Ein Stück über Liebe, Glauben, Wahrheit und beeindruckende Menschlichkeit.

*Theaterlust München***Sonntag, 4. März 2018, 18:00 Uhr, Stadthalle****Krabat / nach dem Jugendbuch von Otfried Preußler****Schauspiel mit Musik**

Krabat basiert auf der sorbischen Krabat-Sage und erzählt die Geschichte des gleichnamigen Waisenjungen, der Lehrling eines Zaubermeisters wird. Als Krabat begreift, dass die Zauberkunst Macht über andere verleiht, beginnt er eifrig zu lernen. Schnell muss er jedoch erkennen, dass es kein Entkommen aus dem Bund mit dem schwarzen Müller gibt, der in jeder Neujahrsnacht einen seiner Burschen an seiner statt in den Tod schickt. So nimmt Krabat mit Hilfe zweier guter Freunde den Kampf gegen die dunklen Mächte auf.

*Agon Musiktheater München***Sonntag, 15. April 2018, 18:00 Uhr, Stadthalle****Hair****Rock-Musical-Klassiker**

Tiefsinnige Lyrik, atemberaubende Lieder und Choreographien machen das Musical zu einem unvergesslichen Ereignis. Hair ist nicht nur eine brillante Show aus Tanz, Musik und farbenfrohen Kostümen, sondern gleichzeitig eine unterhaltsame und dramatische Geschichtsstunde. Man spürt die Angst und zugleich die Hoffnung der Menschen auf eine bessere Zukunft. Im Mittelpunkt stehen Claude und Berger, zwei Freunde, die mit vielen Gleichgesinnten gegen die Regeln und Beschränkungen der Gesellschaft, in der sie leben, aufbegehren. Sie meinen, eine neue Lebensform gefunden zu haben, die geprägt ist durch die Liebe zueinander, Gewaltlosigkeit und Frieden. Sie hoffen auf ein neues Zeitalter, in dem Werte wie Freiheit und Wahrheit höchste Bedeutung haben. Noch wird ihr Leben beherrscht von Konflikten mit der vorigen Generation, mit deren Moralvorstellungen und Pflichtbewusstsein. Aber es ist vor allem der Vietnam-Krieg, der die höchste Bedrohung darstellt. Claude hat mit anderen den Einberufungsbefehl erhalten...

Freitag, 22. September 2016, 19:30 Uhr, Alte Kesselschmiede**Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen – Metamorphosen**

Eine der interessantesten Kompositionen von Richard Strauss und ein Ausnahmewerk von Anton Bruckner erklingen in der Kesselschmiede in Papenburg: die Metamorphosen für 23 Solostreicher und das Streichquintett in F-Dur in der Fassung für Streichorchester. In der alten Werkhalle trifft der Charme von Industriearchitektur auf die transparenten Klänge eines der besten deutschen Orchester: Es musiziert Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen.

Sonntag, 12. November 2017, 18:00 Uhr, Stadthalle**vision string quartet**

Das 2012 gegründete ‚vision string quartet‘ ist ein einzigartiges Quartett, das nicht nur Werke der konventionellen, klassischen Literatur spielt. Stilübergreifend hat das Quartett aus Berlin Eigenkompositionen und Arrangements der publikumswirksamen neueren Musikformen wie Jazz, Pop und Rock im Repertoire. Das breite Band an Spieltechniken, komplexen Rhythmen, Harmonien, Improvisationen und Klangfarben, das in allen diesen Genres verlangt wird, sorgt dafür, dass das vision string quartet gerade auch die klassische Musik sehr vielseitig interpretiert. Zwei Streichquartette von Schubert und Debussy sowie Jazz und Pop nach Ansage werden zu hören sein.

Sonntag, 03. Dezember 2017, 18:00 Uhr, Stadthalle**Lautten Compagnie Berlin**

Die Lautten Compagnie BERLIN ist eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles. Seit drei Jahrzehnten faszinieren die Konzerte unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Katschner ihre Zuhörer. Mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten übersetzen die ‚Alten Musiker‘ die Musiksprache des Barocks immer wieder mühelos ins Heute. Ganz gleich, ob als solistisches Kammerensemble oder als Opernorchester, stets überwindet das Ensemble dabei Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten. Unter dem Titel **Ti-meless** werden Werke von Tarquinio Merula und Philip Glass gespielt.

Sonntag, 07. Januar 2018, 18:00 Uhr, Stadthalle**Osnabrücker Symphonieorchester**

Das Osnabrücker Symphonieorchester wurde im Jahre 1919 gegründet und sorgt seitdem für ein reges Musikleben in der Stadt und Region. Die Anerkennung des Orchesters zeigt sich nicht zuletzt darin, dass zahlreiche namhafte Solisten immer wieder mit dem Orchester zu erleben sind, darunter Künstler wie z.B. Sebastian Manz, Bernhard Glemser, Nicolas Altstaedt, Olga Scheps, Baiba Skride, Lars Vogt und Isabelle van Keulen. Dokumentiert wird die Arbeit des Orchesters durch eine Reihe von CD-Aufnahmen, wie z.B. die Ersteinstrumentierung der Sinfonien von Josef Bohuslav Foerster, deren erster Teil 2009 mit einem ECHO Klassik ausgezeichnet wurde, oder die Gesamteinstrumentierung von Charles Gounods „La Nonne sanglante“. Seit 2012 ist Andreas Hotz Generalmusikdirektor. Auf dem Programm: *Scheherazade* und *Capriccio espagnol* von Rimski-Korsakow und ein Violinkonzert von Paganini.

Samstag, 03. März 2018, 18:00 Uhr, Stadthalle**Mona & Rica Bard – Klavierduo an zwei Flügeln**

Das Duo errang nationale und internationale Preise und Auszeichnungen und wurde durch den Deutschen Musikrat im Rahmen der „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ und den Verein „Yehudi Menuhin – Live Music Now“ gefördert. Sie konzertieren wiederholt als Solistinnen mit verschiedenen großen Orchestern, sodass umfangreiche Konzertverpflichtungen die Schwestern durch Europa, Asien und in die USA sowie zu renommierten Festivals führten - und nun auch nach Papenburg.

Sonntag, 22. April 2018, 18:00 Uhr, Stadthalle**Kammerphilharmonie Amadé**

Als Kammerorchester von europäischem Format, das sich dem Werk Mozarts in besonderer Weise verpflichtet fühlt, ist die Kammerphilharmonie Amadé unter der Leitung von Frieder Obstfeld auf nationalen und internationalen Konzertpodien präsent. Das Orchester mit Musikerinnen und Musikern aus Nordrhein-Westfalen und ganz Europa ist längst zu einem der bemerkenswertesten jungen Ensembles der aktuellen Musikszene geworden. Der Abend bietet ein „Berliner“ Programm mit Werken von C. Ph. E. Bach, Benda., Quantz und Mendelssohn.

Freitag, 29. September 2017, 20.00 Uhr, Theater**Romeo Franz Ensemble**

Der Name des Romeo Franz Ensembles steht für höchste musikalische Qualität. Der Musikstil der Gruppe kommt dem Stil des „Hot Club de France“ mit Stephane Grapelli und Django Reinhard nahe, hat aber seinen ganz eigenen Stil. Das Repertoire ist sehr breit gefächert: Von Hot Swing à la Django Reinhardt, mit den bekanntesten Evergreens dieser Stilrichtung, bis hin zu Barjazz, Diner-Music, Latins, Musette und Balladen, oft durch Eigenkompositionen bereichert, reicht das exzellente Musikprogramm dieses Ausnahmeensembles. Die Instrumentierung des Romeo Franz Ensembles besteht aus einer Violine, einer Rhythmusgitarre, einer Sologitarre und einem Kontrabass. Als Geiger zählt Romeo Franz zu den besten und interessantesten Swing-Geigern.

Freitag, 17. November 2017, 20:00 Uhr, Theater**Chapertons - „BOOM“**

Die Chapertons aus Spanien präsentieren eine Kombination aus moderner Comedy und klassischer Clownerie vom Allerfeinsten. Ihr einziges Material sind dabei gewöhnliche Autoschläuche, die sie mit typisch mediterraner, fast kindlicher Spielfreude in absurd anmutende Fantasieobjekte verwandeln: auf einmal stehen drei Motorräder auf der Bühne und es beginnt ein wildes Rennen, ein Auto taucht auf, ein Zirkuselefant, ein Frosch, eine riesige Fliege im Regenwald, eine Skooterbahn, ein Fass ohne Boden, ein Cowboy und eine Flamencotänzerin ... Nur selten findet man so viel Witz und Effekt mit so einfachen Mitteln umgesetzt.

Freitag, 15. Dezember 2017, 20:00 Uhr, Theater**Caveman**

Der Amerikaner Rob Becker schrieb mit CAVEMAN das erfolgreichste Solo-Stück in der Geschichte des Broadways. Nachdem CAVEMAN in den Vereinigten Staaten von einem Millionen-Publikum bejubelt wurde, feiert der moderne Höhlenmann weltweite Erfolge. Auch hierzulande begeistert die Kult-Comedy in der Übersetzung von Kristian Bader und der Regie von Esther Schweins alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen. Denn CAVEMAN wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau.

Freitag, 26. Januar 2018, 20:00 Uhr, Theater**Du Harald – Ich Jane!****15 Songs für alle Fälle von und mit Jane Comerford (Gesang, Klavier)**

Jane Comerford, das australische Energiebündel, ist wieder da! Mit einer turbulenten One-Woman-Bühnenshow und komplett neuen Songs aus eigener Feder kehrt sie 2018 auf die Bühne zurück. Dann dreht sich alles um das aufregende Miteinander von „Du Harald- Ich Jane“, das absolut nichts (oder vielleicht doch), mit dem Dschungelleben unserer Vorfahren zu tun hat...Jane Comerford, Sängerin, Pianistin, Entertainerin und auch Komponistin vom Nr.1-Hit „No No Never“ mit der Band Texas Lightning, wagt sich mit der bekannten Autorin Pille Hillebrand - erstmals in allen Songtexten - an die deutsche Sprache ihrer Wahlheimat. Das und der Umstand sich in Harald oder Jane wieder erkennen zu können, dürfte keinen Zuschauer kalt lassen.

Freitag, 16. März 2018, 20.00 Uhr, Theater**Gogol & Mäx - Concerto Humoroso**

Bereits vor vier Jahren gastierte das Duo mit herausragendem Erfolg in Papenburg. Mit ihrem Jubiläumsprogramm im Gepäck, setzen die beiden Vollblutkomiker nun noch einen oben drauf: Herzlich Willkommen in der herrlich grotesken und umwerfend komischen Welt der Konzertakrobaten. Was diese meisterlichen Komiker auf den Theaterbühnen Europas darbieten, ist schlichtweg atemberaubend: Zwei prall gefüllte Stunden des Lachens und Staunens über die akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und die schier unbegreifliche Instrumentenvielfalt. Und wenn im grandiosen »Finale grande« die Pianisten-Ballerina im rosafarbenen Rüschenkleid auf filigranem Stahl balanciert, dann hat es den Anschein, als könne sich selbst die auf dem Klavier thronende Bachbüste vor Lachen kaum mehr auf ihrem Sockel halten.

Samstag, 28. Oktober 2017, 18:00, Stadthalle**Spamalot / Monty Python****Kult-Musical**

Die britische Kulturformation Monty Python erzählt auf humorvollste Weise die legendäre Geschichte um die Suche nach dem Heiligen Gral. König Artus stürzt sich mit seinem treuen Diener „Patsy“ und den Rittern der Artusrunde in dieses aberwitzige Abenteuer, das schnell aus dem Ruder zu laufen droht. Selbstverständlich gibt es auch eine Liebesgeschichte. Das preisgekrönte Monty-Python-Musical mit der Musik von Eric Idle und jeder Menge Feel-Good-Songs lässt auch Kultklassiker wie „Always Look on the Bright Side of Life“ nicht vermissen. *Landesbühne Niedersachsen Nord*

Samstag, 18. November 2017, 18:00, Theater**Das Bildnis des Dorian Gray / Oscar Wilde****Klassiker****Szenische Lesung mit Erol Sander und Einspielungen des gleichnamigen Films**

Der Schauspieler Erol Sander entführt das Publikum in die Abgründe der Seele des Dorian Gray. In seinem einzigen Roman behandelt Oscar Wilde die dramatische Beziehung zwischen Schönheit und Sittlichkeit: Um ewig jung und schön zu sein, geht der geistreich-zynische Dandy Dorian Gray einen verhängnisvollen Pakt mit dem gefährlichen Lord Henry Wotton ein. Dieser erfüllt ihm den Wunsch, dass anstelle von ihm selbst nur sein Gemälde altern möge. Dorian Gray beginnt ein wildes, ausschweifendes Leben und verliert in seinen exzentrischen Abenteuern die letzten moralischen Hemmungen. Sein Bildnis jedoch, der „Spiegel seiner Seele“, zeigt seinen Verfall: seinen Identitätsverlust, der ihn schließlich in die Katastrophe führt. *Carpe Artem München*

Samstag, 16. Dezember 2017, 18:00 Uhr, Theater**Endstation Sehnsucht / Tennessee Williams****Klassiker**

Die elitäre Blanche DuBois zieht nach dem Verlust des Familienanwesens und ihrer Kündigung als Lehrerin nach New Orleans zu ihrer Schwester Stella und trifft dort auf ihren Schwager Stanley, Nachfahre polnischer Einwanderer und Ex-Soldat. Er vertritt das neue Amerika, in dem das Werk der eigenen Hände mehr zählt als die Herkunft. Während Blanche sich in Tagträumen und Alkohol verliert, stellt Stanley akribische Nachforschungen an und erfährt all ihre bisher geheuten Geheimnisse. Gnadenlos nutzt er sein Wissen aus... *Landesbühne Niedersachsen Nord*

Samstag, 13. Januar 2018, 18:00 Uhr, Theater**Der Menschenfeind / Molière****Komödie**

All die Intrigen und heimtückischen Spielchen bei Hofe widern Alceste an. Nur dumm, dass er mit seiner offenen und schmerzhaft ehrlichen Art alle Menschen um ihn herum vor den Kopf stößt. Doch dann verliebt Alceste sich ausgerechnet in die schöne Célimène, die mit ihrem flatterhaften Wesen so gar nicht in sein Weltbild zu passen scheint. Ihr verzieht er jedoch jede Geschwätzigkeit und den Hang zum hinterhältigen Tratschen... *Landesbühne Niedersachsen Nord*

Samstag, 17. Februar 2018, 18:00 Uhr, Theater**Nathan der Weise / Gotthold Ephraim Lessing****Abiturlektüre 2019**

Jerusalem, Ende des 12. Jahrhunderts. Der Jude Nathan kehrt von einer Geschäftsreise in die muslimisch beherrschte Stadt zurück und erfährt, dass seine Tochter Recha von einem Tempelritter aus seinem brennenden Haus gerettet wurde. Das Mädchen glaubt fortan an einen Schutzengel. Damit nicht genug, wird Nathan, den alle den Weisen nennen, zum Sultan bestellt, der eine Antwort auf eine höchst heikle Frage haben will: Welcher Glaube ist der einzig wahre und richtige? *Landesbühne Niedersachsen Nord*

Samstag, 10. März 2018, 18:00 Uhr, Theater**Yvonne, Prinzessin von Burgund / Witold Gombrowicz****Groteske Komödie**

Aus Übermut und Langeweile beschließt Prinz Philipp, Yvonne zu heiraten - ein unscheinbares, schweigendes und apathisches Mädchen. Die stumme, verschüchterte Gegenwart ihrer mannigfaltigen Defekte verursacht, dass jedem am Hofe von König Ignaz seine eigenen Mängel und Schmutzigkeiten zu Bewusstsein kommen. Bald verwandelt sich der Hof zu einer Brutstätte von Ungeheuerlichkeiten und jedes dieser Ungeheuer, einschließlich des Prinzen, beginnt vor Begierde darauf zu brennen, diese unausstehliche Zimmerliese zu ermorden. *Landesbühne Niedersachsen Nord*

Samstag, 5. Mai 2018, 18:00 Uhr, Theater**Amadeus / Peter Shaffer****Drama**

Antonio Salieri, Hofkapellmeister Kaiser Josephs II. in Wien, hat seinen Zenit längst überschritten und blickt auf sein Leben zurück. Er gesteht einen Mordanschlag auf den allseits geachteten Mozart und möchte sich erklären. Salieri beginnt mit Gott zu hadern, der einen Kindskopf mit so viel Talent segnete und ihn selbst, einen strenggläubigen Katholiken, mit Mittelmaß strafe. Vergiftet durch Missgunst beschließt er, Gott abzuschwören und Mozarts gesellschaftlichen Aufstieg zu verhindern. Die schwierige Beziehung zwischen dem neidgebeugten, normalbegabten Salieri und dem ungehobelten, genialen Mozart ist ein wahres theatralisches Spektakel. *Landesbühne Niedersachsen Nord*

Samstag, 30. September 2017, 18:00, Theater**Zur Alten Liebe****Musical****Bettina Montazem**

Margot ist 68 Jahre jung und lebt mit ihrer Tochter Maggi und Enkelin Marie auf einem Hausboot – der Alten Liebe. Eigentlich führen die drei Frauen ein erfülltes Leben, gäbe es nicht eine große Frage, die Margot quält: „Was, wenn ich einmal dement werde? Wird meine Familie für mich da sein?“ Margot schmiedet einen Plan: Sie tut kurzerhand so, als wäre sie dement. „Mal sehen, ob Maggi und Marie sich gut um mich kümmern ...“ heißt ihre Devise. Und außerdem, Tochter Maggi ist gerade von ihrem Mann sitzen gelassen worden und Enkelin Marie taucht jeden Tag mit einem neuen Lover auf... Viel Stoff um Verwirrung, Verwicklung und Vergnügen.

*Ensemble Phoenix, Köln***Samstag, 11. November 2017, 18:00, Theater****Kugelfisch Hawaii****Komödie****Linus Höke und Helge May – Niederdeutsche Fassung von Heini Buuerhoop**

Die hundertjährige und marode „MS Augusta“ sticht an Silvester zu ihrer großen Nostalgie-Kreuzfahrt in See. Kapitän Hansen und sein Maschinist Alfred widmen sich mit großer Aufmerksamkeit den einzigen Gästen, dem Starreporter Benno Stupinski und dessen Freundin Silvia Böckelmann. Laut einer alten Legende soll es auf dem in die Tage gekommenen Schiff spuken: Vor 100 Jahren in der Silvesternacht stand Kugelfisch Hawaii auf dem Speiseplan, und in Kabine 13 spielte sich bei den adeligen Passagieren Prinzessin Fanny und ihrem geliebten Opersänger Wilhelm Schulze eine Tragödie ab. Seitdem liegt ein Fluch auf den damals Verliebten, der nur in einer Silvesternacht gebrochen werden kann. Kapitän Hansen nutzt diese Sage, um Werbung für sein kleines Kreuzfahrt-Unternehmen zu machen. Benno hingegen wittert eine Sensations-Story, um seinen Job zu retten. Als der antike Schiffsmotor erste Macken zeigt, nimmt das Schicksal seinen Lauf ...

*Fritz-Reuter-Bühne, Schwerin***Samstag, 24. Februar 2018, 18:00 Uhr, Theater****Nochmal von vörn****Komödie****Antoine Rault – Niederdeutsche Fassung von Gesa Retzlaff**

Katrin, Mitte 40, geschieden und alleinerziehend, hat in ihrem Beruf eine beachtliche Karriere gemacht. Weniger erfolgreich ist sie als Mutter ihrer pubertierenden Tochter Sarah, die sich nicht nur missverstanden und unterdrückt fühlt, sondern ihre Mutter auch für ein „herzloses Monster“ hält, denn gerade am Heiligabend stolpert Katrin vor ihrer Wohnungstür über den angetrunkenen Penner Michel und schickt ihn erbarmungslos wieder in die Kälte. Das schockt Sarah so sehr, dass ihre Mutter ein seelisches Trauma fürchtet und ihren Kurs wechselt – sie lädt Michel ein, mit ihnen Weihnachten zu feiern. Kleine und große Katastrophen folgen zunächst, denn es läuft natürlich alles anders als gedacht... *Fritz-Reuter-Bühne, Schwerin*

Samstag, 21. April 2018, 18:00 Uhr, Theater**Achtung Deutsch!****Multi-Kulti-Komödie****Stefan Vögel**

Henrik Schlüter ist das Oberhaupt einer fünfköpfigen Studenten-Wohngemeinschaft. Seine Mitbewohner sind der Syrer Tarik, Spezialist in mittelhochdeutscher Lyrik, die lebenslustige Französin Virginie, ihr aktueller italienischer Lover Enzo und der trinkfeste Wiener Rudi. Als Henrik in den Urlaub fährt, übergibt er Tarik, dessen Einbürgerungsverfahren kurz vor einem positiven Abschluss steht, offiziell die Aufsicht über den kunterbunten Chaotenhaufen. Doch kurz nach Henriks Abreise kündigt sich Herr Reize von der Wohnungsbaugenossenschaft an, um „Familie Schlüter“ zu überprüfen - anscheinend hat man die Multi-Kulti-Truppe als eine deutsche Familie mit zwei Kindern eingestuft. Um Tariks Einbürgerungsverfahren nicht zu gefährden, beschließt die WG, das Spiel mitzuspielen - doch wie wird man so schnell zu einem „richtigen“ Deutschen? Die Situation gerät aus den Fugen, als der unangenehme Nachbar Schröder eingreift und alles aufzufliegen droht.

Ohnsorg-Theater, Hamburg